

Ressort: Vermischtes

Wetter: Nachlassender Regen, örtlich Glätte

Offenbach, 01.01.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute(Neujahr) greift der langsam nachlassende Regen weiter nach Osten aus. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Bergland kann es auch etwas schneien oder Schneeregen fallen. Zudem ist dort wie im Grenzbereich zu den südlichen und östlichen Landesteilen stellenweise mit Glatteis durch gefrierendem Regen oder Sprühregen möglich. Ansonsten bleibt es im Osten und Süden, sowie auch wieder im äußersten Westen bei teils klaren, teils nebligen oder bedeckten Verhältnissen trocken. Am Nachmittag ist es dann vielerorts bewölkt, im Südosten gebietsweise auch neblig-trüb. Nur vereinzelt fällt noch Niederschlag. Vor allem nördlich der östlichen Mittelgebirge und Richtung Alpen, vereinzelt aber auch im Westen können die Wolken auflockern und die Sonne lokal auch länger scheinen. Gegen Abend verdichten sich dann die Wolken im Westen wieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 10 Grad, im Südosten um 2 Grad. Im höheren Bergland um 0 Grad. Der südliche Wind weht schwach bis mäßig und frischt zum Abend hin im Westen auf. In der Nacht zum Donnerstag breitet sich aus Westen neuer Regen auf die Westhälfte Deutschlands aus und erfasst gegen Morgen auch die mittleren Gebiete. Im höheren Bergland fällt anfangs noch etwas Schnee oder Schneeregen. Nach Osten und Südosten hin lockert die Bewölkung vorab teilweise noch auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen +8 Grad im äußersten Westen und -7 Grad im Südosten, in einigen Alpentälern bis -9 Grad. Der südliche Wind frischt im Norden und Westen sowie im Bergland weiter auf mit Sturmböen an der Küste und in exponierten Kammlagen. Am Donnerstag ist es überwiegend stark bewölkt und zeitweise regnet es. Insbesondere anfangs kann es im Bergland sowie im Südosten örtlich zu gefrierendem Regen oder Sprühregen kommen. Im höheren Bergland fällt noch etwas Schnee. Gebietsweise sind im Westen und Südwesten auch kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. Größere Auflockerungen gibt es am Vormittag höchstens noch im äußersten Südosten Bayerns sowie am Nordrand des Erzgebirges, am Nachmittag dann örtlich auch wieder im äußersten Westen. Die Temperatur steigt auf etwa 2 Grad in Niederbayern und auf 12 Grad im Westen. In den Höhenlagen der östlichen Mittelgebirge bleibt es um den Gefrierpunkt. Der anfangs im Norden und Westen sowie im Bergland noch lebhaft und teils stürmische südliche Wind lässt im Tagesverlauf etwas nach und dreht dabei auf Südwest. In der Nacht zum Freitag nehmen die Niederschläge unter Abschwächung schauerartigen Charakter an. Örtlich sind weiterhin auch noch einzelne kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. Im Südosten ist ganz vereinzelt gefrierender Regen möglich. Im höheren Bergland fällt dort auch noch etwas Schnee. Im Westen sowie direkt an den Alpen kann es später vorübergehend auch aufklaren. Vor allem im Donautal sowie am Hochrhein muss auch wieder mit Nebel gerechnet werden. Dabei geht die Temperatur auf 7 bis 0 Grad zurück. Im Bayerischen Wald sowie südlich der Donau gibt es leichten Frost bis zu -5 Grad.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27695/wetter-nachlassender-regen-oertlich-glaette.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com